Becker, Kandidat des höheren Schulamtes, als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei dem Kadettenkorps in Dresden, unter dem 1. Februar 1914 angestellt. — Rachel, Stabsapotheker auf Probe beim Garnisonlazarett Chemnitz, unterm 1. Februar d. J. zum Stabsapotheker ernannt.

Den 19. Januar.

Dr. Bräutigam, Oberapotheker der Landwehr 1. Aufgebots im Landw.-Bez. II Dresden, der Charakter als Stabsapotheker ausnahmsweise verliehen.

Den 22. Januar.

Dr. Hornickel, Stabsveterinär des Rem.-Depots Berthelsdorf, unterm 1. Februar d. J. auf seinen Antrag aus dem Dienste der Militärverwaltung entlassen.

Den 23. Januar.

Die mit der probeweisen Wahrnehmung von Divisionspfarrerstellen beauftragten Militärhilfsgeistlichen Weck bei der 4. Div. Nr. 40, unter Belassung im Standort Chemnitz, Rausch bei der 2. Div. Nr. 24, unter Belassung im Standort Leipzig, als Divisionspfarrer angestellt.

Ordensverleihungen. Der König hat verliehen: das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechts-Ordens: dem Major z. D. Kirsten, bisher Eskadr.-Chef im 3. Ulan.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen"; die Erlaubnis zur Anlegung nichtsächsischer Ordensauszeichnungen erteilt: der Krone zum Fürstlich Reußischen Ehrenkreuz 1. Klasse: dem General der Inf. d'Elsa, kommandierendem General des XII. (1. K. S.) Armeekorps, à la suite des 1. (Leib-)Gren.-Regts. Nr. 100; des Fürstlich Reußischen Ehrenkreuzes 1. Klasse mit der Krone: dem Generalleutnant Edlen v. der Planitz, Kommandeur der 3. Div. Nr. 32; der 1. Klasse desselben Ordens: dem Oberstleutnant von Eulitz, Chef des Generalstabes XII. (1. K. S.) Armeekorps; der 2. Klasse mit der Krone desselben Ordens: dem Major v. Watzdorf, persönlichem Adjutanten des Prinzen Johann Georg; der 3. Klasse desselben Ordens: dem Leutnant v. Stein im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100.

Mitteilungen aus der Gesamtratssitzung

am 17. Januar 1914.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Dittrich.

1. Die Stadtverordneten haben zugestimmt

a) dem Verkaufe der Baustelle 3 an der Moltkestraße,

b) der Nachbewilligung eines Berechnungsgeldes von 25 000 ℳ einschließlich eines Garantiebetrages von 10 000 ℳ für Ausstellungszwecke auf der Bugra,

c) der Nachbewilligung eines Berechnungsgeldes von 10 000 ℳ für die Handelskammer zur Veranstaltung einer wirtschaftsgeschichtlichen Gruppe auf der Bugra,

d) dem Abbruch des auf dem Grundstück Seeburgstraße 34 befindlichen Vordergebäudes,

e) der Vorlage, betreffend die Instandsetzung von Fenstern der Markthalle,

f) der Begründung von 15 Kanzlei- und Kassenbeamtenstellen beim Steueramt sowie der Einziehung von 8 Beamtenstellen bei der Kassenverwaltung der technischen Werke,

g) der Einlegung der Wasserleitung in die Straße 5 und in Strecken der Zweinaundorfer Straße sowie der Straßen 6 und 4 in Leipzig-Anger-Crottendorf,

h) der Abgabe von Gas und Wasser an die Bugra zum Preise von 12 Pf. für 1 Kubikmeter unter Wegfall eines weiteren Nachlasses,

i) der Bewilligung von Berechnungsgeldern

1. in Höhe von 100 000 ℳ und 200 000 ℳ zur Beschaffung von Elektrizitätszählern für Werk Nord und Werk Süd,
2. in Höhe von 200 000 ℳ für Herstellung von Hausanschlüssen für Werk Süd,
3. in Höhe von 200 000 ℳ für Kabelnetzerweiterungen des Werkes Süd.

Das Erforderliche ist zu besorgen.

2. Mit der Absendung einer Bittschrift an die Stände wegen Verlegung der Tierärztlichen Hochschule nach Leipzig haben sich die Stadtverordneten einverstanden erklärt.

3. Der Nachbewilligung eines Berechnungsgeldes von 3000 ℳ für Beschaffung einer Warmwasseranlage usw. für die Samariterwache im Grundstück Lessingstraße 4 haben die Stadtverordneten zugestimmt mit der Maßgabe, daß das Berechnungsgeld zu Lasten des Betriebes bewilligt wird.

Diesem Beschlusse wird beigetreten.

4. Von den Stadtverordneten sind nach dem Vorschlage des Rates gewählt worden:

für den 22. Waisenratsbezirk Herr stellvertretender Direktor Dr. phil. Johannes Neumann als Waisenrat sowie Herr Postsekretär Hermann Mehl als Ersatzmann und

für den 88. Bezirk Herr Apotheker Arno Weyrauch als Ersatzmann.

Das Erforderliche ist zu besorgen.

5. Man nimmt Kenntnis

a) von einem Danktelegramm Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen Georg von Sachsen für die Glückwünsche des Rates zu seinem 21. Geburtstage,

b) von dem Programm für den Besuch Sr. Maj. des Königs in Leipzig am 2. Februar 1914,

c) von dem Beschlusse des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Leipzig, der die Maßnahmen der städtischen Kollegien in Sachen der Verlegung der Tierärztlichen Hochschule nach Leipzig begrüßt und ihnen allenthalben zustimmt.

6. Weiter nimmt man Kenntnis davon, daß im Krankenhause zu St. Jakob Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind und daß hierüber Erörterungen eingeleitet worden sind, von deren Ergebnis weitere Maßnahmen abhängig sind.

7. Endlich nimmt man Kenntnis davon, daß an Stelle des am 12. Januar 1914 verstorbenen Herrn Stadtverordneten Beyer Herr Filialvorsteher William Bruno Heyer in das Stadtverordnetenkollegium einzuberufen ist.

8. Genehmigt wird die Einrichtung einer Steuerzahlstelle im Gasthofe zur güldenen Aue in Leipzig-Sellerhausen.

9. Bewilligt werden die erforderlichen Kosten

a) für die Anpflanzung von Bäumen in der Bornaischen Straße,

b) für den Abbruch von Baulichkeiten auf den Grundstücken Hauptstraße 6, 11 und 42 in Mockau,

c) für Erweiterung der VIII. Bürgerschule in Leipzig-Reudnitz,

d) für Einlegung der Gasrohre in Strecken der Straße des 18. Oktober, und zwar vom Bayerischen Platz bis zur Straße C und von der Straße C bis zur Straße E,

e) für Asphaltierung der Kochstraße von der südlichen Baufluchtlinie der Kaiserin-Augusta-Straße bis zur südlichen Bordschwellenflucht der Gustav-Freytag-Straße.

10. Antragsgemäß vergeben werden

a) die Lieferung der Kompressenstoffe, des Bedarfs an Leinen, Halbleinen, Mull und Gaze für das Jahr 1914 für das Krankenhaus zu St. Jakob,

b) die Lieferung von 800 Decken für das Krankenhaus zu St. Georg,

c) die Lieferung von je 10 000 Kilogramm Weichblei für die Gaswerke I und II,

d) der Anstrich der Apparate und Rohrleitungen in den Neubauten auf Gaswerk II,

e) die Herstellung einer 420 Meter langen Teilstrecke der südlichen Vorflutschleuse von 1,0/1,50 Meter Lichtweite in der Bornaischen Straße in Leipzig-Lößnig.

Von dem Beschlusse unter 3 ist den Stadtverordneten Mitteilung zu machen, zu 9 sind sie um Zustimmung zu ersuchen.

Kunstkalender.

Theater.

Städtische Theater. Im Neuen Theater heute Sonntag Gastspiel Kammersänger Karl Perron in d'Alberts Oper „Tiefland", morgen Schillers Trauerspiel „Maria Stuart", Dienstag zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers bei festlicher Beleuchtung (erste Wiederholung) die Oper „Die Barbarina" von Otto Neitzel. — Im Alten Theater heute 3 Uhr zu ermäßigten Preisen „Der gestiefelte Kater", abends Ernst Hardts Drama „Gudrun", morgen die Operette „Der alte Dessauer". Als volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen ist Mittwoch Ibsens Drama „Wenn wir Toten erwachen" angesetzt. — Im Operettentheater heute „Das Farmermädchen", morgen Lehárs Operette „Die ideale Gattin", Dienstag als volkstümliche Vorstellung die erfolgreiche Posse „Filmzauber".

Schauspielhaus. Sonntag Gerhart Hauptmanns soziales Drama „Vor Sonnenaufgang". — Montag Sturms erfolgreicher Schwank „Der ungetreue Eckehart". — Dienstag Emil Rosenows Komödie „Kater Lampe". — Mittwoch (erstes Gastspiel Harry Waldens) „Alt-Heidelberg (Karl-Heinz)". — Donnerstag und Sonnabend (Gastspiel Harry Waldens) Oskar Wildes Schauspiel „Ein idealer Gatte" (Lord Goring). — Freitag und Sonntag (Gastspiel Harry Waldens) „Alt-Heidelberg". Zu diesem Gastspiel gelten Gastspielpreise: Dutzendkarten haben keine Gültigkeit. Die Vorstellungen beginnen um 7½ Uhr. — Montag zu halben Preisen Gerhart Hauptmanns „Rose Bernd". — „Aschenbrödel" wird jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittag 3½ Uhr zu halben Preisen gegeben.

Battenberg-Theater. Sonntag nachmittag „Brüderchen und Schwesterchen oder Schön-Ilse und das Glückmännlein". Weihnachtsmärchen von Wendt. Musik von Wenger. — Abends „Mag auch die Liebe weinen". Schauspiel von Rittersfelde. — Morgen und folgende Tage: „Mag auch die Liebe weinen". Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittag „Brüderchen und Schwesterchen".

Konzerte.

Nächsten Donnerstag 14. Gewandhauskonzert unter Leitung von Prof. Nikisch. IV. Brahms-Abend. Programm: Tragische Ouvertüre, Klavierkonzert Nr. 1 (D-Moll), Sinfonie Nr. 4 (E-Moll). Klavier: Frau Elly Ney-van Hoogstraten.

Musikalische Gesellschaft Leipzig. Im IV. Abonnementkonzert der Musikalischen Gesellschaft, das morgen Montag, den 26. Januar, ½8 Uhr, in der Alberthalle stattfindet, bringt Dr. Georg Göhler Werke von Händel, Ph. Em. Bach und Beethoven zur Aufführung. Von den Solisten dürfte besonders die Sängerin Nora Sachmund interessieren, die als erste Koloratursängerin an der Neuen Oper in Hamburg wirkt und erstmalig in Leipzig auftritt. Außerdem wirkt der hier bereits rühmlichst bekannte Pianist Herr Bruno Hinze-Reinhold in dem Konzert mit.

Kgl. Kammersänger Walther Kirchhoff, der Berliner „Parsifal", singt im 8. Philharmonischen Konzert (Hans Winderstein) in der Alberthalle außer Liedern von Schumann, Walters Preislied a. „Die Meistersinger von Nürnberg" und die Gralserzählung a. d. Oper „Lohengrin".

Heute Sonntag vormittags 11 Uhr findet im Feurichsaale die Matinee des schottischen Pianisten John Petrie Dunn statt. Der ausgezeichnete Künstler wird Werke von Beethoven (u. a. Sonate, Op. 109), Schumann, Chopin, Brahms, Reger, Walter Niemann, Debussy, Scriabine, Juon vortragen. (Siehe Anzeige.)

Die Trio-Vereinigung der Herren Prof. Felix Berber-Credner (Violine), Joh. Hegar (Violoncell) und Prof. Herm. Zilcher (Klavier) gibt heute Sonntag, abends ½8 Uhr, im Kaufhause einen Kammermusikabend. Zum Vortrage gelangen die Klaviertrios in A-Moll, Op. 50 von Tschaikowsky und in F-Dur, Op. 8 von Hans Pfitzner. (Siehe Anz.)

Yvette Guilbert hat in Paris einen Zyklus von zwölf Konzerten gegeben, in denen sie die ältere französische Gesangsmusik sowohl ernster wie heiterer Richtung wieder aufleben ließ. Pariser Berichten zufolge hat die Künstlerin an diesen Abenden an Frische, Esprit und Grazie sich selbst übertroffen und das Publikum, das die Refrains der bekanntesten alten Chansons mitsang, in die animierteste Stimmung versetzt. Der hiesige Abend Yvette Guilberts (Mitw. u. a. sechs Tänzerinnen) findet Mittwoch, den 28. Januar, im Kaufhause statt. (Siehe Anz.)

Kammersänger H. Arlberg, der Freitag, den 30. Januar, im Kaufhause einen Lieder- und Balladenabend gibt, hat in diesem Winter in zahlreichen großen Konzerten erfolgreich mitgewirkt. Im weiteren Verlauf der Saison wird der Künstler viermal in Rußland singen, und zwar in St. Petersburg, Riga und Reval den Christus in der Matthäus-Passion von Bach, und in Dorpat den Christus im Passions-Oratorium von Felix Woyrsch. Ferner wird er in drei Aufführungen der Berliner Singakademie (zweimal Matthäus-Passion und einmal Johannes-Passion) solistisch beteiligt sein. (Siehe Anz.)

Konzert von Ella Gmeiner (Gesang) und Else Gipser (Klavier) Sonnabend, den 31. Januar, im Kaufhause. Kammersängerin Ella Gmeiner, die ebenso wie Else Gipser ihre Ausbildung am hiesigen Königl. Konservatorium erhielt und in Leipzig mehrere erfolgreiche Liederabende gab, war früher an der Hofoper in Weimar und sodann fünf Jahre an der Hofoper in München tätig. Seit ihrer im Jahre 1912 erfolgten Verheiratung mit dem Schriftsteller Dr. Tim Klein lebt Ella Gmeiner als Lehrerin ihrer Kunst in Berlin, woselbst sie sich neulich mit einem Liederabende in vorteilhaftester Weise in Erinnerung brachte. (Siehe Anz.)

Der aus der Schule von Walter Hansmann hervorgegangene jugendliche Geiger Gustav Fritzsche veranstaltet Sonntag, den 1. Februar, im Städt. Kaufhause ein Konzert unter Mitwirkung des Winderstein-Orchesters. Leitung: Max Wünsche. Das Programm ist aus heutigem Inserat zu ersehen.

Die bekannte Kammersängerin Johanna Dietz und Generalmusikdirektor Prof. Dr. Max von Schillings künden für Montag, den 2. Februar, im Städt. Kaufhaussaale einen Max-Schillings-Abend an. Das genaue Programm ist aus heutigem Inserat zu ersehen.

Eugenie Konewsky (Violine), Emil Frey (Klavier) und Moritz Loevensohn (Cello) geben Sonnabend, den 31. Januar, im Feurichsaale einen Kammermusikabend. Zur Aufführung gelangen Sonaten für Klavier und Violine von Brahms (D-Moll, Op. 108) und Beethoven (C-Moll) sowie zum ersten Male in Leipzig, das bei dem Rubinstein-Preis-Wettbewerb in St. Petersburg 1910 preisgekrönte Trio in Fis-Moll von Emil Frey. (Siehe Anz.)

Das Rebner-Quartett, das sich in seiner neuen Zusammensetzung bereits bedeutsame Erfolge erspielt hat, veranstaltet Dienstag, den 3. Februar, unter Mitwirkung des Kammervirtuosen Prof. Walther Bachmann im Feurichsaale einen Kammermusikabend. Prof. W. Bachmann, ein ausgezeichneter Pianist, nimmt in dem Dresdner Musikleben eine hervorragende Stellung ein; seine Kammermusikkonzerte gehören zu den vornehmsten Konzertveranstaltungen der Residenz. (Siehe Anzeige.)

Dienstag, den 3. Februar, geben die englischen Künstlerinnen Una Bourne (Klavier) und Mona Mc. Caughen (Sopran) im Kaufhaussaale ein Konzert. Una Bourne spielt das Orgelkonzert in D-Moll von Friedemann Bach in Aug. Stradals Klavierübertragung sowie Stücke von Leonardo Leo, C. H. Graun, Chopin, Liszt, Brahms und Jos. Suk, während Mona Mc. Caughen altenglische Gesänge sowie Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Rich. Strauß und modernen englischen Autoren vortragen wird. (Siehe Anzeige.)

Der für Mittwoch, den 4. Februar, in der Alberthalle angekündigte Klavierabend von Eugen d'Albert begegnet, wie aus der starken Nachfrage nach Eintrittskarten hervorgeht, lebhaftem Interesse. Dieses Interesse ist erklärlich; bietet der Abend doch die letzte Gelegenheit, den Meister zu hören, der sich nach Absolvierung seiner diesjährigen Konzerttournee aus der Öffentlichkeit zurückzieht. (Siehe Anzeige.)

Francis Quarry, der irische Pianist, der Freitag, den 6. Februar, mit dem Winderstein-Orchester in der Alberthalle ein Konzert veranstaltet, stammt aus Dublin, wo er während einer Reihe von Jahren den Unterricht seines Vaters, des bekannten Musikprofessors Michael Quarry genoß. Michael Quarry studierte seinerzeit in Leipzig bei Ignaz Moscheles, zu dessen Lieblingsschülern er zählte. — Karten bei C. A. Klemm, Fr. Jost, C. F. W. Rothe. (Siehe Anzeige.)

Kammersängerin Ilona v. Durigo, die am 6. Februar in Leipzig einen Liederabend gibt, wird im Laufe dieser Saison in über 40 Städten des In- und Auslandes auftreten. U. a. singt die Künstlerin in Berlin, München, Wien, Budapest, St. Petersburg (zweimal), Madrid (dreimal), Paris, Zürich, Bern, Amsterdam, Haag, Helsingfors, Edinburgh. (S. Anz.)

Der Pianist Carl Salewski hat für Sonnabend, den 7. Februar, einen Klavier-Abend im Feurichsaale angemeldet. — Näheres wird in Kürze bekannt gegeben werden.

Robert-Kothe-Abend. Robert Kothe hat mit seinem neuen 10. Programm zur Laute in Berlin, Hamburg, Dresden, Leipzig und vielen anderen Städten außerordentlichen Erfolg gehabt. Zahlreichen Wünschen entsprechend bringt der Künstler das neue Programm Sonntag, den 8. Februar, im Kaufhaussaale zur einmaligen Wiederholung. (Siehe Anzeige.)

Der Tenorist Arne van Erpekum gibt Dienstag, den 10. Februar, im Feurichsaale einen Liederabend. (S. Anz.)

Telemaque Lambrino hat für Dienstag, den 10. Februar, einen Beethoven-Abend unter Mitwirkung des Winderstein-Orchesters und unter Leitung von Gerhard von Keußler im Städt. Kaufhaussaale angesetzt.

Den vielen Verehrern Scholanderscher Kunst zur Nachricht, daß der 2. und letzte Liederabend des beliebten schwedischen Sängerpaars am Freitag, den 13. Februar, abends 8 Uhr, im Städt. Kaufhaussaale stattfindet. Zum Vortrag gelangt ein gänzlich neueinstudiertes Programm.

Elena Gerhardts einmaliger Liederabend findet Montag, den 16. Februar, im Saale des Städt. Kaufhauses statt. Am Klavier: Paula Hegner.

Die Gurre-Lieder, das mit Spannung erwartete Werk des vielumstrittenen Arnold Schönberg, enthalten außer hervorragenden Soli auch eine größere Anzahl von Chören. Musikalische, mit guten Stimmen begabte Damen und Herren, die sich an den gemischten Chören beteiligen wollen, belieben sich tunlichst umgehend zu melden bei Herrn Kgl. Musikdirektor Gustav Wohlgemuth, Ferd.-Rhode-Str. 21. Die Aufführung des ungemein schwierigen Werkes findet am 6. März statt.

Vorträge.

Der „Cercle des Annales de Leipzig" veranstaltet seinen nächsten Vortrag am Freitag, den 30. Januar, im Saale der Alten Börse, abends 8 Uhr. Mr. A. Favre, der bestens bekannte Lektor an der hiesigen Universität und Vorsitzende der Vereinigung, wird über „Baudelaire et les Fleurs du mal" sprechen. Eintrittskarten sind wie immer in der Buchhandlung von A. Lorentz, Kurprinzstraße 12, und abends an der Kasse zu haben.

Der 11. Abend von Bruno Tuerschmann bringt bekanntlich Gerhart Hauptmanns neuestes Werk „Der Bogen des Odysseus", hierauf „Die Heimkehr des Odysseus" aus dem 21. und 22. Gesang der Homerischen Odyssee. Dieser Abend, welcher ein eigenartiges künstlerisches Ereignis bedeutet, begegnet in allen Kreisen naturgemäß größtem Interesse.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Rezitator Georg Stiebner gemeinsam mit der Konzertsängerin Johanna Cyriacus aus Dresden am 30. Januar, abends 8 Uhr, im Feurichsaal einen modernen Abend veranstaltet, an dem besonders eine Reihe unserer bekanntesten zeitgenössischen Dichter in einer erlesenen Auswahl ihrer Werke zu Worte kommen werden.

„Meine Reise zum Südpol" nennt Roald Amundsen seinen Vortrag, den er am 30. Januar in der Alberthalle in deutscher Sprache halten wird. Amundsen wird seinen Vortrag mit einer Reihe von Lichtbildern und kinematographischen Films erläutern. Die vielen hundert Meter Film, die der Forscher aus den Eisregionen mitgebracht hat, geben eine große Anzahl Szenen vom Winterquartier an der Eisbarriere, vom Leben und Treiben der Eskimohunde, heitere Momente aus dem Leben der Pinguine, vom Marsch zum Südpol und vom Aufenthalt daselbst, in reicher Abwechslung wieder. Aber auch die zahlreichen Lichtbilder geben eine ausführliche Schilderung der ruhmreichen Tat, die die Polarforschung krönt. (Siehe Anzeige.)

Der junge Maler Rud. Böhm ist vor kurzem nach ca. 10jährigen Studienreisen quer durch Europa nach Leipzig zurückgekehrt. Wie in vielen Städten des In- und Auslandes wird er auch hier zwei öffentl. Vorträge über seine Malerfahrten halten in Verbindung mit einer Ausstellung von ca. 300 Gemälden und Reiseskizzen aus Nord und Süd von seiner Hand. Diese beiden Vorträge Rud. Böhms mit Ausstellung finden statt im Festsaal des „Volkswohl", Löhrstr. 7. Am Mittwoch, den 28. d. M., abends 8½ Uhr, spricht der Maler über eine „romantische Fußreise durch Italien". Donnerstag, den 29. d. M., 8½ Uhr, über seine Reise durch Skandinavien bis zum Nordkap: „Im Lande der Mitternachtssonne". Außerdem ist ein Vortrag für Kinder angezeigt Mittwoch nachmittag von 3—5 Uhr bei halben Preisen. Die Gemäldeausstellung ist an beiden Vortragstagen auch tagsüber dem allgemeinen Besuch geöffnet.

Rezitationsabend von Eva Schering (Sonntag, den 1. Februar, im Feurichsaal.) Die Künstlerin, eine Schwester unseres bekannten Musikgelehrten Dr. A. Schering, trat, nachdem sie ihre bühnentechnische Ausbildung bei Prof. Max Reinhard in Berlin vollendet, des öfteren sowohl als Schauspielerin wie als Rezitatorin mit großem Erfolge an die Öffentlichkeit. Organ und Figur prädestinieren Frl. Schering zu Rollen wie die der Elisabeth in Laubes „Graf Essex", der Frau Alving und Ella Rentheim Ibsens, doch hat sie auch in komischen Charakterrollen bereits Ansprechendes geleistet. (Siehe Anzeige.)

Kunstsalons.

* Galerie Del Vecchio. Die große Ausstellung der Futuristen und Kubisten und des dieser Richtung verwandten russischen Bildhauers A. Archipenko zieht immer weitere Kreise von Kunstinteressenten an; dies zeigt der immer größer werdende Besuch der Galerie. Weiter interessiert auch die Sonderausstellung des Trübner-Schülers M. Lahr und die Kollektion von Werken alter Meister. Mit graphischen Werken sind vertreten: Ingwer Paulsen-Weimar, E. Busch-Leipzig. Besonders hinweisen wollen wir auch auf die historischen Uniformstudien des Oberstleutnants z. D. Neuhaus.

* Kunstausstellung P. H. Beyer & Sohn, Thomasring 22. Eine Kollektion Gemälde von Tibor Gönd-Elend, G. v. Bucher, Paul Dahlen, Herm. Goebel, A. Bottenberg u. a. und eine Kollektion Süddeutscher Künstler 150 Pastelle, Zeichnungen und graphische Arbeiten von Ludwig von Hofmann-Weimar und Albert Welti. Zeichnungen und Aquarelle von Alexander Olbricht-Oberweimar. Bronzeplastik verschiedener Künstler. Keramische Kollektionen der Ruskin-Potters, Lancastrian-Pottery und Serapis-Wien, Gläser von Architekt Würster-Klosters und Tiffany-New York. Sonntags geöffnet von 11 bis ½2 Uhr.

* Leipziger Kunstverein. Im Oberlichtsaal die hochbedeutende Kollektion älterer Meister der englischen, französischen und spanischen Schule. Von den Künstlern der Barbizon-Schule sind Corot, Courbet und Daubigny durch hervorragende Landschaften vertreten. Von den großen englischen Porträtisten seien Reynolds, Raeburn und Hoppner genannt. Von dem berühmten Spanier Goya zwei männliche Bildnisse. Es sei ganz besonders auf diese Ausstellung als eins der wichtigsten künstlerischen Ereignisse dieser Saison hingewiesen. Im Vortragssaal wird diesen Sonntag zum letzten Male die Kollektion Berliner Meister, darunter auf vielseitigen Wunsch auch Künstler der modernen Richtung, gezeigt. Vertreten sind M. Liebermann, Slevogt, L. Corinth, Prof. Orlik, M. Pechstein, Heckendorf, W. Rösler. Im Eingangssaal Kollektion Rich. A. Schmitz-München.

Vergnügungen.

Kristallpalast-Theater. Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags ¼4 Uhr zu kleinen und abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Eintrittspreisen. In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher derzeitigen Künstlerspezialitäten. — In der Alberthalle veranstalten die allbeliebten Kristallpalastsänger eine humoristische Soiree mit einem besonders gewählten Programm. Anfang ist 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen, auch haben Vorzugskarten Gültigkeit. — Im Weinrestaurant konzertiert bis 2 Uhr nachts eine erstklassige Künstlerkapelle. — Im Kristallpalast-Cafe finden täglich zwei Konzerte des Wiener Salon-Orchesters Mirko Feder statt, und zwar nachmittags von ½5—7 Uhr und von 9—2 Uhr nachts.

Varietee Battenberg. Heute, Sonntag, zwei Vorstellungen, nachmittags ¼4 und abends ½8 Uhr. Früh 11 bis 1 Uhr Matinee, bestehend in Konzert und Theater. Montag, 26. Januar.

Zoologischer Garten. Heute Sonntag nachmittag und abend finden Konzerte vom Winderstein-Orchester statt. — Vormittag ½12 Uhr ist wieder eine öffentliche, unentgeltliche Führung durch das Terrarium. — Die neuen Dauerkarten, gültig bis 1. März 1915, werden täglich im Bureau, Pfaffendorfer Str. 29, ausgefertigt. — Besonders erwähnt sei noch, daß die Eisbahn auf dem Rosentalteiche unseren Dauerkarten-Inhabern unentgeltlich zur Verfügung steht.

Leipziger Palmengarten. Die beiden Sehenswürdigkeiten, die im Palmengarten neu erstanden sind, üben eine große Anziehungskraft aus. Es sind dies die blühende Dattelpalme im Palmenhaus und die Eisfontäne mit feenhafter Beleuchtung vor dem Gesellschaftshause. Die Eisbahn ist vorzüglich, die Eintrittspreise sind ermäßigt, für Dauerkarteninhaber ist die Benutzung frei. Heute zwei Konzerte der 106er. Am Fastnachtsdienstag: Karneval in Nizza.

Ungeschwächten Besuch zeigt trotz aller neuerstandenen Etablissements das Panorama-Restaurant am Roßplatz, weil die schönen Räume nicht nur alle Vorteile eines weltstädtischen Etablissements bieten, sondern weil auch die vortreffliche Bewirtung durch Herrn Otto Schlinke auf alle Verhältnisse der Besucher zugeschnitten ist und reich und arm sich dort bei den schönen Frei-Konzerten durchaus wohlfühlen kann, da insbesondere auch die Küche des Panorama-Restaurants nur Bestes (allabendlich auch ein schmackhaftes Hausgericht zu billigstem Preise) bietet. — Das neuerrichtete prächtige Cafe und der herrliche Billardsaal finden allgemeinste Anerkennung.

Zentraltheater. Im Weinrestaurant mittags und abends Diners, sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Im Cafe mit reichhaltigem und feinem Konditorei-Büfett werden nur echte Biere verschenkt, auch liegen Zeitungen aller Länder zur Benutzung aus. Im Kasino, der elegantesten American-Bar Leipzigs, von abends 10 Uhr bis morgens 4 Uhr Konzert des ungarischen Orchesters Calmann Sarközi, sowie in allen Räumen täglich vornehme Unterhaltungskonzerte. Heute abend im Großen Festsaal „C.-T."-Ball.

Im Burgkeller-Cafe finden täglich die beliebten Künstlerkonzerte statt. Dieses vornehm und behaglich ausgestattete Cafe hat unter der bewährten Bewirtschaftung des Herrn Max Härtel den Charakter eines erstklassigen Familienlokals angenommen. Im Cafe wie auch im Burgkeller-Restaurant kommen bestgepflegte Sternburg-Biere zum Ausschank.

Brauhaus Riebeck, Hainstraße 17. Schön und behaglich ausgestattetes Familienlokal im Herzen der Stadt. Täglich große Konzerte von erstklassigen Zivil- und Militärkapellen. Heute Beginn der fidelen Bockbierfeste. Verzapft wird „das gute Riebeckbier".

Winzerkeller, Goethestraße 8 und Brühl 80. Gut bürgerliche Weinstube am Hauptbahnhof. Bester Treffpunkt für Einheimische und Fremde. Vorzügliche Bewirtschaftung. Täglich Künstlerkonzert bis 2 Uhr nachts. Eintritt frei.

In Bruno Fröhlichs Hotel-Restaurant und Gosenstube, Wintergartenstraße, gegenüber dem Kristallpalast, gelangt heute und die folgenden Tage das vorzügliche Zwenkauer Bock zum Ausschank. Bockwürstchen, Rettig und Speckkuchen sind großartig.

Eisbahn König-Albert-Park. Vorzüglich zu befahren. Heute Sonntag findet von nachmittags ½3 Uhr ab großes Konzert statt.

Sanssouci. Das Dorado aller Tanzlustigen öffnet Sonntags seine Pforten bereits 4 Uhr. Die flotte und schneidige Tanzmusik wird vom Leipziger Tonkünstler-Orchester ausgeführt, und zwar musizieren zwei starkbesetzte Chöre ununterbrochen und abwechselnd. Hier hört man die neuesten Tanzschlager meist zuerst, vor allem stets in tadelloser Weise. Morgen abend konzertiert Meister Coblenz von 8 Uhr an, und dann folgt der beliebte Eliteball bis 1 Uhr.

Forsthaus Raschwitz. Herrlicher Spaziergang durch die Linie und den Hirschpark. Vornehme Restaurationsräume und beste Verpflegung. Heute von 4 Uhr an The dansant.

Drei Lilien. Der heutige Nachmittag verspricht sehr unterhaltend zu werden, denn die beliebten Seidelsänger treten auf und werden ein ganz vorzügliches Programm absolvieren. Die Vorträge beginnen ¼4 Uhr, 6 Uhr beginnt der bekanntlich sehr beliebte Ball. In den vorderen Restaurationsräumen, welche sehr von Familien bevorzugt werden, findet von 7 Uhr an vornehme Unterhaltungsmusik statt.

Grüne Schenke, L.-Anger. (Inhaber Fr. Schulze.) Heute Sonntag findet von nachmittags 4 Uhr an großer Eliteball statt. Im Restaurant angenehmer Verkehr. Getränke und Speisen empfehlenswert.

Das Etablissement Albertgarten ist nicht nur eins der schönsten und größten Leipzigs, es erfreut sich auch in den weitesten Kreisen einer Beliebtheit und Popularität, die ihresgleichen sucht. Familienkreise wie die Jugend finden hier eine Pflegstätte des Wohlbehagens und der Gemütlichkeit. Die Vielseitigkeit und Gediegenheit der Veranstaltungen hält dauernd Schritt mit den Anforderungen, die das Publikum heutzutage an ein erstklassiges Lokal stellt, und nicht minder ist die Bewirtschaftung in jeder Beziehung eine tadellose, und deshalb hochgeschätzt. Heute Sonntag, nachmittags ½ Uhr, findet ein großes Instrumental- und Vokalkonzert statt, welches von der vollzähligen Regimentskapelle der 18. Ulanen (Dirigent E. Müller) und den beliebten Meusel-Sängern ausgeführt wird. Das großartige Doppelprogramm enthält viel Interessantes und Neues. Alsdann folgt das glänzende Ballfest. Es sei schließlich schon jetzt auf den am 11. Februar stattfindenden brillanten Maskenball des Hauses aufmerksam gemacht.

Löwenpark, L.-Stötteritz. Beliebtes Konzert- und Balletablissement. Nur 10 Minuten vom Völkerschlachtdenkmal entfernt. Heute großer Eliteball. Vorzügliche Küche. Spezialität: Karlsbader Kaffee.

Größte und schönste Eisbahn Eiskellerpark, L.-Connewitz. Abends elektrisch beleuchtet. Geöffnet von vormittags ½10 Uhr bis abends ½11 Uhr. Erwachsene 25 Pf., Kinder 10 Pf.

Schützenhaus, L.-Sellerhausen. Heute Sonntag, nachmittag 4 Uhr, großes Bockbierfest, verbunden mit Kappenball. Freitag, den 6. Februar, Elite-Maskenfest. Hohe Geldpreise.

Schloß Drachenfels. Heute Sonntag nachmittag 4 Uhr großes Extrakonzert, ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester Günther Coblenz. Hierauf der beliebte Kavalierball. Das berühmte Maskenfest findet Montag, den 2. Februar, statt.

Schillerschlößchen, L.-Gohlis. Beliebtes Ballokal mit guter Straßenbahnverbindung. Heute Sonntag große humoristische Soiree des beliebten Waldow-Ensembles. Von 6 Uhr an Eliteball. Jeden Montag feiner Ball. — In den übrigen Gasträumen angenehmer Familienverkehr. Küche und Keller vorzüglich.

Im Riesenprachtsaale der „Drei Linden" findet am heutigen Sonntag ein Konzert der beliebten Kapelle der 77er Artillerie statt. Herr Musikmeister Goldberg hat ein geschmackvolles Programm aufgestellt. Die künstlerische Wiedergabe der einzelnen Piecen wird nichts zu wünschen übrig lassen. Anschließend der bekannte „Drei-Linden-Ball".

Das beliebte und berühmte Hotel „Deutsches Haus" (D. H.), L.-Lindenau, erfreut sich nach wie vor des allerbesten Rufes! Heute Sonntag von 4 Uhr nachmittag ab der amüsante „D. H.-Ball" unter der einzig dastehenden Tanzleitung des Herrn Balletmeisters Gärtner-Mehnert. Nur die allerneuesten Tänze durch großes Ballorchester! Morgen Montag zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag: Große Festvorstellung der allbeliebten Seidel-Sänger mit nachfolgendem Festball. Ein glänzendes Novitäten-Paradeprogramm allerersten Ranges! Vollständig neue Kostümvorträge!

Mätzschkers Festsäle, L.-Kleinzschocher. Erstklassiges Konzert- und Balletablissement. Heute Sonntag von 4 Uhr an feiner Ball. Morgen große humoristische Soiree der Weißmann-Sänger mit anschließendem Ball. — Nächsten Freitag großer Maskenball, darstellend: „Ein Rosenfest." Die Preise sind in dem Herrengarderobe- und Maskenverleihgeschäft von Hermann Stöckel, Dieskaustraße 7 ausgestellt.

Der Alte Gasthof Wahren ist der Treffpunkt der fashionablen Welt. Schneidige Ballmusik, flotte Tänzerinnen und was sonst noch alles zu einem großstädtischen Betriebe gehört, findet man hier. Heute Sonntag der übliche feine Ball, verbunden mit Tango-Aufführungen. Der weltstädtische Maskenball findet am 11. Februar mit großem Pomp statt.

Geschäftsverkehr.

* Das bekannte Galanteriewarengeschäft „Königs-Bazar", bisher Königsplatz 17, ist jetzt nach der Nikolaistr. 55, Ecke Brühl, unter der Firma „Hugo Schuricht" verlegt worden.

* Die Fell- u. Rauchwarenhandlung D. Kölner, Brühl 47, bringt als besondere Spezialität preiswerte Kaninfelle zum Verkauf. Dieselben bilden die wärmste Futterunterlage.

* Invalidendank. Eine interessante Zusammenstellung der im Deutschen Reiche erscheinenden Tageszeitungen und Zeitschriften sowie der bemerkenswertesten Auslandspresse nebst Angaben über Erscheinungsweise und -Art, sowie Zeilenpreise usw. bringt der neu erschienene Zeitungs-Katalog 1914 der Annoncen-Expedition des „Invalidendank", Berlin W. 9. Bei gediegener äußerer Aufmachung zeigt das über 600 Seiten starke Werk einen gut durchgearbeiteten Inhalt, der die sorgfältige fachmännische Bearbeitung erkennen läßt und sich infolgedessen als durchaus nützliches Handbuch für Inserenten kennzeichnet. Der Katalog wird an Interessenten gratis abgegeben von der Zentrale des „Invalidendank", Berlin W. 9, oder deren über ganz Deutschland verbreiteten Geschäftsstellen.